

1.) Einführung der Mitteilungsblätter

Der Tiroler Jagdaufseherverein erachtet es als besonders wichtige Aufgabe, seine Mitglieder über alle erwähnenswerten Vereinsvorkommnisse zu informieren und auf dem Laufenden zu halten. Der Ausschuß des Vereines hat am 23. 4. 1977 beschlossen, diese Informationen vorerst in der Form von Mitteilungsblättern ergehen zu lassen. In weiterer Folge sollen diese Mitteilungen vierteljährlich erscheinen und zu einem maßgebenden Bestandteil unserer Vereinstätigkeit ausgebaut und erweitert werden. Sollten Mitglieder hierzu geeignete Wünsche oder Anregungen haben, werden wir diese gerne prüfen und gegebenenfalls verwerten.

2.) Vereinstätigkeit

Da unserem Verein von verschiedenen Seiten schon zu Beginn Mißtrauen entgegengebracht wurde, hat sich der Ausschuß bemüht, in vielen Unterredungen mit maßgeblichen Personen eine Klärung der Verhältnisse herbeizuführen. So wurde uns zum Beispiel auf der einen Seite eine totale Konzeptlosigkeit vorgeworfen, hingegen man auf der anderen Seite genau zu wissen glaubte, was der TJAV "im Schilde führt". Nach einer Aussprache mit Herrn LJM Weyrer, bei der die Ziele und Wünsche des TJAV vorgetragen wurden, konnten verschiedene Mißverständnisse geklärt werden, sodaß einer konstruktiven Vereinstätigkeit nichts mehr im Wege steht. Verschiedentlich wurden unsere derzeit gültigen Statuten als mangelhaft bezeichnet. Da aber für eine geordnete Vereinstätigkeit gute Satzungen notwendig sind, hat der Vorstand beschlossen, eine außerordentliche Vollversammlung abzuhalten um dort die neu ausgearbeiteten Satzungen gemeinsam zu prüfen und zu beschließen. Vorschläge hiezu wurden vom Ausschuß unter Mitarbeit von Bezirksvertretern und Mitgliedern des TJAV sowie dem Verein nahestehenden Jagdkollegen ausgearbeitet.

DER VORSTAND DES

TJAV